

H

Human anti-rabbit antibodies



S. Holdenrieder¹ und P. Stieber²

¹Institut für Laboratoriumsmedizin, Deutsches Herzzentrum München, Klinik an der Technischen Universität München, München, Deutschland

²Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinikum der Universität München (LMU), München, Deutschland

Synonym(e) HARA

Englischer Begriff human anti-rabbit antibodies

Definition Heterophile Antikörper, die nach einer Applikation von Kaninchen-Immunglobulinen im Zuge von diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen gebildet werden.

Struktur ► [Immunglobuline](#).

Funktion – Pathophysiologie Im Rahmen einer Immunsintigraphie oder einer Immuntherapie mit Kaninchen-Immunglobulinen werden heterophile Anti-Kaninchen-Antikörper gebildet, die in Testsysteme, in denen monoklonale Kaninchen-Antikörper verwendet werden, zu falsch positiven Werten führen können. Diese heterophilen Antikörper können auch bei Patienten, die mit „Frischzellen“ behandelt worden sind, vorkommen und falsch hohe Tumormarker-

werte vortäuschen. Heterophile Antikörper werden nach intensivem Kontakt mit Tieren jedoch sehr selten auch bei Normalpersonen gefunden.

Untersuchungsmaterial – Entnahmebedingungen Serum.

Indikation Abklärung plötzlich erhöhter oder unerklärlich hoher Tumormarkerwerte ohne klinisches Korrelat und negativen HAMA-Werten.

Interpretation Heterophile Anti-Kaninchen-Antikörper sollten bei plötzlich erhöhten oder unerklärlich hohen Tumormarkerwerten ohne klinisches Korrelat und negativen HAMA-Werten untersucht werden. Erhöhte HARA-Werte erübrigen eine weitere Diagnostik mit Tumormarkern.

Diagnostische Wertigkeit Abklärung plötzlich erhöhter oder unerklärlich hoher Tumormarkerwerte ohne klinisches Korrelat und negativen HAMA-Werten.

Literatur

- Diamandis E, Fritsche HA, Lilja H (2002) Tumor markers. Physiology, pathobiology, technology, and clinical applications. AACC Press, Washington, DC
- Stieber P, Heinemann V (2008) Sinnvoller Einsatz von Tumormarkern. J Lab Med 32:339–360